

EU ernennt ersten Verteidigungskommissar

• 20.09.2024

Andrius Kubilius, ehemaliger litauischer Premierminister, wurde am Dienstag zum ersten EU-Kommissar für Verteidigung und Raumfahrt ernannt. Bei der Ernennung betonte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula Von der Leyen, die Notwendigkeit der neuen Funktion, um der Bedrohung durch Russland zu begegnen.

Kubilius' Hauptaufgabe wird es sein, die EU-Verteidigungsindustrie zu organisieren und den Mitgliedsländern bei der Wiederaufrüstung zu helfen, nachdem es aufgrund der Lieferungen an die Ukraine zu massiven Engpässen bei Munition und anderer Ausrüstung gekommen ist.

Er wird an der Entwicklung der Europäischen Verteidigungsunion arbeiten und unsere Investitionen in Kapazitäten erhöhen. Ich bin mir darüber im Klaren, dass es Zuständigkeiten der Mitgliedsstaaten gibt, wie die Zusammensetzung der Truppen, die Missionen, den Einsatz. [Kubilius] ist zuständig für den Binnenmarkt und die Industrie ... und die Stärkung der industriellen Basis der Verteidigung.

Ursula von der Leyen

Zuständigkeiten: In ihrem Auftrag an Kubilius beauftragte von der Leyen ihn, innerhalb von 100 Tagen ein Papier über die Zukunft der europäischen Verteidigung zu verfassen, das die Mitgliedstaaten auf die "extremsten militärischen Eventualitäten" vorbereiten soll.

Zu den weiteren Aufgaben von Kubilius gehören:

- Aufbau von Mobilitätskorridoren
- Ausarbeitung von Plänen zur Erhöhung der Produktionskapazität
- Lobbyarbeit für Ressourcen
- Konsolidierung der Nachfrage nach militärischer Ausrüstung unter den Mitgliedstaaten
- Entwicklung von Konzepten für einen europäischen Luftschutzschild
- Stärkung der Programme zur Cyberverteidigung
- Verwaltung der EU-Satellitenprogramme Galileo und Copernicus
- Unterstützung des Starts des neuen Internet-Satelliten IRIS² der Europäischen Union

Probleme: Kubilius wird über ein begrenztes Budget und möglicherweise wenig Befugnisse verfügen, da sich einige seiner

Aufgaben mit denen anderer Kommissare überschneiden. Im Allgemeinen ziehen es die Mitgliedsstaaten vor, die Souveränität über ihre Verteidigung zu behalten, und Kubilius wird keine Armeen beaufsichtigen.

"Der neue Kommissar wird viel Energie investieren müssen, um die großen Mitgliedstaaten davon zu überzeugen, dass es besser ist, wenn sie als Europäische Union zusammenarbeiten", sagte Hannah Neumann, Mitglied der Europäischen Freien Allianz, und fügte hinzu, dass er "eng mit dem Parlament zusammenarbeiten muss, um diesen Vorstoß zu unterstützen".

Das Ausmaß der Zuständigkeiten von Kubilius ist jedoch unklar, und von der Leyens Entscheidung, das Amt "Verteidigungsbeauftragter" zu nennen, könnte darauf hindeuten, dass er die nationalen Regierungen überstimmt.

Militarisierung: Bedrohungen wie die aus Russland veranlassen Europa dazu, nach Wegen zu suchen, sich zu verteidigen. Militarisierung, Verteidigung und Einheit sind wachsende Ambitionen für die EU.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie "Europa rüstet massiv auf".